

# DRESDNER WOCHENZEITUNG

ePaper

Wochenzeitung  
aus Dresden für die Welt

ISSN 1862 - 2755

16. Jahrgang  
Ausgabe 19/2016  
8. Juni 2016

## Namen sind Nachrichten

### Pascal Hoff

ist Leiter des Servicezentrums Studium an der TU Dresden, wo in einem Call Center alle Fragen rund um das Studium beantwortet werden.

### Dr. Bettina Hauswald,

als Ärztin an der Uniklinik Dresden spezialisiert auf die Bereiche Allergologie und Akupunktur, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren Heilkunde mit der Verdienstmedaille 2016 in Gold ausgezeichnet.

### Clara-Marie Schön,

hoffnungsvolles Tennistalent von Blau-Weiß Blasewitz, gewann die Champions-Bowl-Turnierserie in München in der Altersklasse U9 und qualifizierte sich damit für das Weltfinale im türkischen Manavgat.

### Peter Daetz,

85-jähriger Ex-Siemens-Manager und Gründer des Daetz-Centrums in Lichtenstein, lädt am 19. Juni, 10:30 Uhr, zu einer musikalischen Reise um die Welt in die Sempoper ein.

### Stanislaw Tillich,

Sachsens Ministerpräsident, ist bei der 6. Bürgerversammlung am morgigen Donnerstag, 19 Uhr, in der Kreuzkirche, Redner und Gesprächspartner.

### Walter Simon,

2,02 Meter großer Flügelstürmer bei den Basketball-Titans, Pro-A-Aufsteiger, wurde von den Anhängern zum „MVP“ (Most Valuable Player) gewählt.

### Prof. Dr. Gesine Marquardt und Prof. Dr. Jürgen Wegge

leiten am 13. Juni einen Neustart des Zentrums für Demographischen Wandel an der TU Dresden.

## Dresdner Diamanten auf der ILA Berlin



Auf der Internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellung (ILA) in Berlin konnte sich die Technologieregion Dresden als international anerkanntes Kompetenzzentrum der Luft und Raumfahrt präsentieren.



Produkte des mittelständischen Dresdner Technologieunternehmens EAST-4D® Carbon Technology GmbH befinden sich auch im Airbus A350, dem Verkehrsflugzeug mit dem höchsten Anteil an Kohlefaserverbundwerkstoffen in Rumpf und Tragflächenstruktur.

Fotos (2): ILA

Dresden kann nicht nur im Grünen Gewölbe Diamanten zeigen, sondern hat auch andere Edelsteine zu bieten. Grundlagen der modernen Luft- und Raumfahrt kommen nämlich aus Dresden, und das wurde eindrucksvoll auf der ILA in Berlin unterstrichen.

Betrifft man beispielsweise einen modernen Airbus, dann ist man auf sächsischem Boden, denn die Bodenplatten kommen aus der Elbe Flugzeug Werke GmbH. Über weitere Diamanten der Luft- und Raumfahrt berichten wir später.



Der Amtsleiter Wirtschaftsförderung Robert Franke (mitte) stellt bei der Pressekonferenz Dresden als Deutschlands Material-Metropole vor.



Robert Franke am Stand der IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH mit GF Thomas Reppe.

Fotos(3): SachsenGAST



Raimund Grothaus (EAST-4D® Carbon Technology GmbH) verweist auf alte und neue Meister, Innovations-treiber in Dresden.

## In aller Kürze

Nach einem Bericht der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht finden sich im Dresdner Abwasser deutliche Spuren von Crystal. Dresden liegt bei der Methamphetamin-Belastung auf Platz 3, hinter Oslo und Budweis.

Anlässlich des Weltumwelt-tages am 5. Juni setzte die kommunale Kita „Buddelflink“ aus Pieschen neben 650 weiteren Einrichtungen in Deutschland ein Zeichen gegen Wegwerfplastik und für mehr Ressourcenschutz. Die Jungen und Mädchen präsentierten ihre Recycling-Kunstwerke im Radebeuler Lügenmuseum.

Das Steigenberger Hotel de Saxe hat sich erfolgreich der Prüfung durch die dfv Medien-gruppe gestellt. Seit 1. Juni ist das 4-Sterne-Superior Hotel eine zertifizierte Location für kodex-konforme Veranstaltungen und ist damit besonders für Kunden aus der Pharmaindustrie attraktiv.

Die Stuttgarter Wohnungs-genossenschaft Flüwo Bauen Wohnen, der bereits 102 Miet-wohnungen in Dresden gehören, will 67 weitere Wohnungen in der Heidenauer Straße bauen und plant am Käthe-Kollwitz-Ufer weitere 130 Wohnungen.

Der Hamburger Investor und Projektentwickler Revitalis Real Estate AG entwickelt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kulturkraftwerk Mitte am Wettiner Platz und entlang der Schweriner Straße ein Wohn-quartier und ein Boutique-Hotel mit 126 Zimmern. Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau begonnen werden, wenn die Stadt die Bauplanung genehmigt.

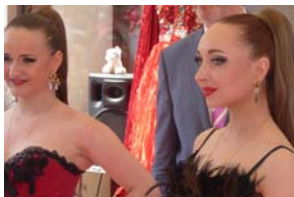
## Klassik picknickt an der Manufaktur

Bereits zum neunten Mal nimmt die Staatskapelle Dresden am 18. Juni, 20 Uhr, die Zuhörer zum „Klassik Picknick“ auf den Weisen vor der Gläsernen Manufaktur mit auf eine musikalische Reise, in diesem Jahr „von der Alten in die Neue Welt“. Das Programm schlägt die Brücke von Europa nach Amerika in mehrfacher Hinsicht: Mit dem aus Polen stammenden Wojciech Kilar, der für seine Filmmusiken bekannt ist, mit Samuel Barber, einem der bedeutendsten amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Und schließlich mit der Musik von Antonín Dvorák, dessen neunte Symphonie nicht nur Einflüsse seiner tschechischen Heimat offenbart.



Weiterhin wird ein großer Aufsteiger der Klassikszene sein Kapell-Debüt feiern: der serbische Geiger Nemanja Radulovic. Das Mitbringen von Picknickkorb und Decke ist wie immer ausdrücklich erwünscht.

## Dänische Schmuckkollektion bei Leicht



Diesen Elefanten aus 18-karätigem Gold und mit Brillanten verziert gibt es nur dreimal auf der Welt. Einer steht beim Juwelier Leicht in Dresden.

„Circus Circus“ hatte der Juwelier Leicht seinen Empfang am Sonntag im und vor dem Juweliergeschäft an der Frauenkirche überschrieben, um mit der Zirkuslegende André Sarrasani und seinen Ballett-girls den aktuellen Sommerschmuck zu präsentieren. Gitte Andersen (Repräsentantin von „Ole Lynggaard Copenhagen“) und Filialleiterin Sandra Urban wurden zunächst aus der Umkleidekabine „gezaubert“ (Foto o.l.), dann zeigte Gitte Andersen Ketten, Armبänder und Ringe aus der Magic Circus Kollektion an den Ballettmädchen und entüllte mit Georg H. Leicht die Vitrine mit dem kostbaren Elefanten.

Fotos (6): SachsenGAST

GLÜCK IST ...  
WENN ES EINER  
ANPACKT!



FLEISCH AUS  
SACHSEN -  
QUALITÄTSFLEISCH  
AUS DER HEIMAT

## MEGA

DAS FACH-ZENTRUM FÜR DIE FLEISCHEREI UND GASTRONOMIE GMBH



MEGA Das Fach-Zentrum für die Fleischerei und Gastronomie GmbH ist einer der Initiatoren und aktiver Begründer der Lebensmittelmarke SachsenGlück®, die hier erzeugte Lebensmittel von der Herkunft beginnend transparent und rückverfolgbar machen will.

Die MEGA ist der sächsische Fachgroßhandel mit über 100-jähriger Tradition, ehemals unter dem Namen FLEIGENO. Hier hat sie ihre langjährigen Erfahrungen und arbeitet in der Region mit Kunden aus dem Fleischerhandwerk, der Gastronomie und dem Bäckerhandwerk jahrzehntelang vertrauensvoll zusammen.

- C+C-Abholmarkt mit mehr als 35.000 Artikeln im Vollsortiment: frische Produkte, Feinkost, umfangreiches Getränkesortiment, Tiefkühlkost, Fachbedarf u.v.m.
- Standorte in Chemnitz und Dresden, zusammen über 9.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche
- eigener Zerlege- und Verarbeitungsbetrieb für Fleisch und Wurst
- Lieferservice mit Mehrkammerkühlfahrzeugen

Täglich sind wir in ganz Sachsen und darüber hinaus der zuverlässige Frische- und Fachlieferant. Ihr Partner von hier – Vertrauen zahlt sich aus!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:  
[www.megadresden.de](http://www.megadresden.de)



Eine Marke von:

[WWW.SACHSENGLUECK.DE](http://WWW.SACHSENGLUECK.DE)

## Genusswelten am Wochenende mit kulinarischen Verlockungen

Vom Freitag bis Sonntag verwandeln die Macher der Dresdner Schlössernacht das See-Areal im Ostrapark in vielfältige „Genusswelten“- ein Open-Air-Genussfestival mit kulinarischen Verlockungen und musikalischem Entertainment von 50 Künstlern auf drei Bühnen. Mehr als hundert Probiermenüs stehen zur Auswahl, die von über 20 Spitzen-gastronomen kreiert werden. Schirmherr ist der TV- und Sternekoch Alfons Schuhbeck.



**Veranstalter Mirco Meinel mit dem Schirmherrn der Genusswelten Alfons Schuhbeck.**

Das komplette Programm der Genusswelten findet man online – sowohl die Menüs, die Themen und Uhrzeiten der Workshops, die Kochshows mit den Prominenten als auch den Zeitplan der Live-Musik. Von 11 Uhr bis in die späten Abendstunden gibt es Musik, und am Samstag lässt zusätzlich ein DJ den Abend ausklingen.

Die Künstler zählen zu den Publikumsbeliebten der Schlössernacht: Martin Schmitt erinnert mit seiner Hommage an Udo Jürgens, Kay Dobberstein interpretiert Elton John auf verblüffend authentische Weise, „Eddy Miller & his orchestra“ bietet schwungvollen Swing, und die Singer-Songwriterin Susann Großmann ist mit gefühlvollen Songs zur Gitarre zu erleben.

Insgesamt 22 Workshops behandeln spannende Genuss-themen für alle Altersgruppen, zum Beispiel „Streetfood für Kids & Teens“, „Soulfood“ oder „Clean Eating“, „Moderne deutsche Küche“ oder wie man Smoothies zubereitet. Die Spezialisten vom „Kochloft Dresden“ bieten hier gemeinsam mit ihren Partnern wie „Pralinenherz“, „Vitalpunkt“ oder „Erlebnissimo“ ein abwechslungsreiches Programm.



**Veranstalter Mirco Meinel und Gourmetkoch Mario Pattis laden mit vielen weiteren Akteuren am Wochenende in den Ostrapark ein, um einzigartige Genusswelten zu erleben. Gefei-ert wir bis in die Nacht. Fotos (5): PR**



**Die Probiermenüs.**

Die 100 köstlichen Probiermenüs sind ebenfalls online. Sie machen bereits optisch großen Appetit und wecken die Neugierde durch witzige Namen wie „Eierschegge de luxe“, „Gurke hoch drei“ oder „Hexenpolenta“. Beim Surfen im Netz kann man sich so schon sein persönliches Wunschmenü zusammenstellen.

Viele Anregungen bekommen die Besucher auch in der Koch-Arena. Dort kann man Prominenten und Spitzenköchen beim Kochen auf die Finger schauen. So widmet sich André Sarrasani der Magie des Kochens, Rainer König bereitet seine Leibspeise zu, Victoria Herrmann und Wolle Förster schwingen den Kochlöffel, und Comedien Achim Schlicht macht „Quatsch mit Soße“.



**GENUSSWELTEN**  
DAS FESTIVAL DES GUTEN GESCHMACKS

Moderiert werden die Shows in der Koch-Arena durch Mirjam Köfer.

Für den Nachwuchs gibt es ein Spieleparadies und viele Angebote zum Thema Ernährung. Selbst an die Fußballfreunde ist gedacht, denn sie können beim Besuch der Genusswelten auch die Spiele der EM verfolgen.

Zum Abschluss bitten am Sonntagabend sechs Spitzenköche der „Jeunes Restaurateurs“ unter Leitung von Mario Pattis zur „Genuss-Gala“, einem außergewöhnlichen Sechs-Gänge-Menü.

Die Genusswelten finden im See-Areal des Ostraparks am Messering in Dresden statt. Am 10. Juni beginnt die Veranstaltung um 17 Uhr. Samstag und Sonntag öffnen die Genusswelten ihre Tore bereits ab 11 Uhr.

Tickets gibt es an allen Vorverkaufskassen. Ein Tagesticket kostet 16,90 Euro im VVK bzw. 22,50 Euro an der Tageskasse, das Kombiticket für alle drei Tage 29,90 Euro im VVK bzw. 35 Euro vor Ort. Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist in Begleitung von Erwachsenen frei.

Karten für die Genuss-Gala am Sonntag kosten 159 Euro und sind im Ostrapark erhältlich. Mehr Infos zu den Vorverkaufsstellen und vielen weiteren Details: [www.genusswelten-dresden.de](http://www.genusswelten-dresden.de)



**Maria-Joana bietet musikalischen Genuss.**



**Zum Abschluss laden am Sonntagabend sechs Spitzenköche der „Jeunes Restaurateurs“ unter Leitung von Mario Pattis zur „Genuss-Gala“, einem außergewöhnlichen Sechs-Gänge-Menü, ein. Foto: Michael Schmidt**

Dresden Fernsehen war bereits mit der Kamera bei der Vorbereitung der Gernusswelten dabei. Wenn Sie auf folgenden Link klicken, sehen Sie den Bericht:

[www.sachsen-fernsehen.de/nachrichten/feiert-drei-tage-den-genuss-in-dresden-1416522](http://www.sachsen-fernsehen.de/nachrichten/feiert-drei-tage-den-genuss-in-dresden-1416522)

DIE MACHER DER  
DRESDNER SCHLÖSSERNACHT PRÄSENTIEREN

San Miguel  
KUCHEN  
Volkswagen in Dresden  
Radio Dresden  
VENTAR

**G**

**GENUSSWELTEN**  
DAS FESTIVAL DES GUTEN GESCHMACKS

1 Gang  
ab 3€  
genießen

Erleben Sie  
**über 50 Künstler**  
auf **3 Bühnen!**

Genießen Sie  
**100 Probiermenüs**  
kreiert von  
**26 Spitzenköchen!**

10.-12. JUNI 2016

SEE-AREAL im OSTRAPARK  
TICKETS: +49 351 421 99 99  
Messering 8e, 01067 Dresden

**DAS SOMMEREVENT DES JAHRES!**  
[WWW.GENUSSWELTEN-DRESDEN.DE](http://WWW.GENUSSWELTEN-DRESDEN.DE)

JEUNES RESTAURATEURS PRÄSENTIEREN:

**GENUSS-GALA**  
DAS EXKLUSIVSTE MENÜ DER STADT!

12. JUNI 2016

Den kulinarischen Höhepunkt der Genusswelten bildet die Genuss-Gala am Sonntagabend. 17:00 Uhr begrüßen wir Sie mit einem Champagner-Empfang. Die sechs Spitzenköche der Jeunes Restaurateurs kreieren ein kulinarisches Feuerwerk in 6 Gängen, dazu servieren wir korrespondierende Weine. Durch den Abend führt Sie die Moderatorin und Weinakademikerin Kerstin Bernadi und für musikalische Umrahmung sorgt die sympathische Saxophonistin und Sängerin Marie-Joana.



**GENUSS-GALA TICKETS**

Inkl. Champagner-Empfang, 6-Gang-Menü, korrespondierenden Weinen, Entertainment u. Tagesticket Genusswelten für 159,00 Euro. Tickets erhalten Sie exklusiv im Ticketbüro Ostrapark, Messering 8E, 01067 Dresden oder über die Hotline unter +49 351 421 99 99.

## Beste Hotelfachfrau Sachsens



Die künftige Hotelfachfrau Isabelle Flößel vom Grandhotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden siegte bei den 23. Sächsischen Landesmeisterschaften der Jugend in den gastgewerblichen Berufen in der Leipziger Susanna-Eger-Schule. Sie bekommt nun die Chance zur Teilnahme bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, Ende Oktober auf dem Petersberg in Königswinter. Das Foto zeigt Isabelle Flößel mit DEHOGA-Sachsen-Präsident Axel Hüpkes und Landtagsvizepräsidentin Andrea Dombos. Foto: Medienkontor

## Dresdner Team siegte bei future-Sax



Mit neuartigen organischen Sensoren im Briefmarkenformat konnte das Team „Senorics“ aus Dresden den ersten Platz beim futureSAX-Ideenwettbewerb 2016 gewinnen. „Ein Meilenstein für hochproduktive Agrarwirtschaft“, so brachte Jurorin Anke Lemke von der NOVALED GmbH stellvertretend für die gesamte Jury die Entscheidung auf den Punkt. „Mit ihrer innovativen, grünen Sensortechnologie hilft „Senorics“ die Welt ein Stück besser zu gestalten“, so Lemke weiter. Das Team um Dr. Ronny Timmreck von der TU Dresden überzeugte in den Kategorien Neuartigkeit, Umsetzbarkeit und kommerzielles Potenzial und bekommt ein Preisgeld von 15.000 Euro. Foto: PR

## Spende für Orangenbäumchen

Am Sonntag fand das zweite Treffen der Paten für die Orangenbäumchen, die künftig im Dresdner Zwinger stehen werden, im Barockgarten Großsedlitz statt. Zahlreiche Paten, Mitglieder des Freundeskreises und Verantwortliche der SBG konnten gemeinsam mit dem Schirmherrn und Geschäfts-



führer der Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH, Christian Striefler, die mittlerweile gut gediehenen Bäumchen in Augenschein nehmen. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Dr. Matthias Donath, übergab einen Spendenscheck über 25.500 Euro für das Projekt.

## Mehr Sicherheit am Kugelhaus



Aus Anlass des Sehbehindertentages 2016 wurden in ganz Deutschland Treppenstufen kontrastreich markiert und damit sicherer gemacht, wo sie nicht den Vorschriften entsprechen. Die Kreisorganisation Dresden im Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen (BSVS) hat sich die Treppe am Kugelhaus kritisch angeguckt und herausgefunden, dass diese nicht den Vorschriften entspricht. Am Montag haben Dr. Jan Blüher (stehend) und Daniela Richter mit Günter Weigert, (PROfilus Orientierungs- und Leitsysteme) eine mögliche Gestaltung der Markierung vorgestellt. Foto: BSVS

## Programm der Jazztage steht



Tom Gaebel und Intendant Kilian Forster stimmten sich bereits auf die Jazztage ein. Foto: SachsenGAST

Der 16. Festivaljahrgang der Jazztage Dresden ist vom 4. bis 13. November ganz dem Thema „Living Legends“ gewidmet und gibt die Bühnen der Stadt frei für die Stars und Legenden des Jazz. Dabei vertreten einerseits Al Jarreau, Stanley Clarke, Klaus Doldinger, Chris Barber und Al di Meola, die trotz ihrer bereits langen und unglaublich erfolgreichen Karrieren nach wie vor auf den Bühnen dieser Welt Maßstäbe für nachfolgende Musikergenerationen setzen. Andererseits bieten die Jazztage ein Podium für

außergewöhnliche Programme von Künstlern aus unterschiedlichen Genres und Stilen und deren einzigartige und kreative Auseinandersetzung mit großen Musikern der Vergangenheit. Diese reichen von den klassischen Meistern Mozart und Beethoven über Duke Ellington und George Gershwin bis hin zu Michael Jackson, Udo Jürgens und Prince. Zu den 68 Veranstaltungen werden über 250 Künstler aus 35 Nationen an zehn Spielstätten erwartet. Programm und Tickets: [www.jazztage-dresden.de](http://www.jazztage-dresden.de)

## Gesichter der Woche



**Dr. Katja Thomas** (Foto: Stephan Wiegand), Leiterin des Neuroimmunologischen Labors an der Klinik für Neurologie des Uniklinikums, wurde am Freitag mit dem Commerzbank-Preis ausgezeichnet, der jährlich fächerübergreifend für die beste Promotion an der TU Dresden verliehen wird. Ihre Untersuchungen zur Multiplen Sklerose zeigen, dass sich hochentzündlich aktive sogenannte dendritische Zellen im Gehirngewebe der erkrankten Patienten anreichern. Dort aktivieren sie die sogenannten T-Zellen, die für gewöhnlich bei der Immunabwehr zum Einsatz kommen und bei MS fälschlicherweise Nervenfasern attackieren und schädigen. Mit dem Wissen um diesen Mechanismus können die Mediziner die Wirkungsweise bisheriger Therapien besser nachvollziehen und passgenauere Behandlungen entwickeln. Für ihre Forschungen zur Rolle der dendritischen Zellen beim Ausbruch einer Multiple Sklerose-Erkrankung machte die junge Neurologin einen beruflichen Spagat: Neben ihrer Arbeit im Labor betreute Sie auch Patienten in der MS-Ambulanz des Uniklinikums.



**Antje Hermenau**, (Foto: SachsenGAST) vormalige Fraktionschefin der Grünen im Sächsischen Landtag, hatte bereits in den 1990er Jahren das „Silberne Mikrofon“ als beste Nachwuchsdrednerin des Deutschen Bundestages gewonnen. Nach der Landtagswahl 2014 kehrte sie allerdings ihrer Fraktion und dann der Partei den Rücken. Jetzt mischt sie kräftig beim Verband der Redenschreiber in deutscher Sprache mit. Sie wurde am Samstag in Seeheim bei Frankfurt am Main als Vizevorsitzende gewählt und will die Arbeit der neuen Vorsitzenden Jacqueline Schäfer kräftig unterstützen. Ihre Aufgabe sieht sie u.a. darin, weitere Regionalgruppen zertifizierter Redner in den ostdeutschen Ländern aufzubauen. „In Zeiten hohen gesellschaftlichen Klärungs- und Diskussionsbedarfes kommt es darauf an, kultiviert in der Sache zu streiten, ohne den Respekt vorm anderen zu verlieren. Eine gute Rede setzt auf überzeugende Argumente und die authentische Leidenschaft in der Sache beim Redner. Hohe Sachkenntnis erleichtert das Schreiben“, sagte Hermenau.

## Termine der Woche

**Heute:** Mit vier Startwellen beginnt um 19 Uhr auf dem Altmarkt die REWE Team Challenge über fünf Kilometer mit dem Ziel im DDV-Stadion.

**Donnerstag:** Die öffentliche Abschlussprüfungen Bachelor Tanz der Palucca-Schule beginnt um 19 Uhr im Europäischen Zentrum der Künste Dresden-Hellerau.

**Freitag:** Um 18 Uhr öffnen zur Langen Nacht der Wissenschaften Hochschulen, Forschungseinrichtungen und wissenschaftsnahe Unternehmen ihre Labore, Hörsäle und Archive und zeigen, woran aktuell geforscht wird. Die Wissenschaftsnacht bietet über 700 Veranstaltungen an 21 Wissensstationen und über 160 Veranstaltungsorten. 170 Veranstaltungen sind englischsprachig und 284 Veranstaltungen für Kinder und Familien geeignet.

[www.wissenschaftsnacht-dresden.de](http://www.wissenschaftsnacht-dresden.de)

**Samstag:** Mit dem musikalischen Abend „Abschiedslieder“ verabschiedet sich ab 19 Uhr im Schauspielhaus Intendant Wilfried Schulz aus Dresden.

**Sonntag:** Anlässlich 10 Jahre Patenschaft zwischen dem Dresdener Jugendsinfonieorchester und den Dresdner Philharmonikern findet um 11 Uhr in der Hochschule für Musik ein Jubiläumskonzert statt. Musikalische Leitung: Prof. Milko Kersten.

**Montag:** Ensembles der Studienrichtung Jazz/Rock/Pop des laufenden Semesters an der HfM Dresden spielen ab 19:30 Uhr in der Musikhochschule.

**Dienstag:** „Die Farben Indiens“ mit Papadam, Dhal und Co. zeigt um 17:30 Uhr ein indischer Kochkurs in der Miomente Kochagentur, Wilhelm-Franke-Straße.

## Zum Haare raufen...



...dass Dresden beim Surfen im Internet nur halb so schnell wie Köln ist und am Ende des Rankings steht.

Dresden war einst das „Tal der Ahnungslosen“, was zu DDR-Zeiten den Fernsehempfang von der anderen Seite Deutschlands betraf. Nun können die Dresdner zwar auch ins Internet, aber schneckenlangsam, wie es ein Vergleich der 25 größten Städte Deutschlands zeigt. Das Portal [www.verivox.de](http://www.verivox.de)

listet die sächsische Landeshauptstadt mit einer Bandbreite von lediglich 32 Mbit/s, während es beispielsweise Karlsruhe auf 70 Mbit/s bringt. Langsamer als Dresden ist nur noch Braunschweig mit 31 Mbit/s.

„Ein Unterschied zwischen Ost und West beim Surfspeed ist seit Jahren messbar und spiegelt sich auch in unseren Zahlen wider“, sagt Telekommunikationsexperte Sven Ehrmann, Mitglied der Geschäftsleitung bei Verivox. „Der Internetausbau in dicht besiedelten Regionen ist für die Anbieter lukrativer. Je geringer die Bevölkerungsdichte, etwa in ostdeutschen Flächenländern, desto höhere Kosten entstehen pro Kopf.“ Wenn Dresden Kulturhauptstadt Europas werden will, ist auch bei der Internetgeschwindigkeit noch viel zu tun.

## Weltelite trifft sich von Donnerstag bis Sonntag in Dresden

Jedes Jahr trifft sich die Gruppe der „Bilderberger“, um auf einer Konferenz über die wichtigen Themen in der Weltpolitik zu diskutieren. Bekannt ist die Bilderberg-Konferenz vor allem bei Verschwörungstheoretikern, die bei dem Zusammentreffen die wahre Weltregierung, sogar eine Welt diktatur sehen wollen. Fakt ist: Seit 1954 (zum ersten Mal im Hotel Bilderberg von Amster-

dam) treffen sich 100 bis 150 hochrangige Vertreter von Politik, Wirtschaft und Finanzwelt aus Westeuropa und Nordamerika hinter verschlossenen Türen und diskutieren über aktuelle Themen. Dieses Jahr findet die Konferenz vom Donnerstag bis Sonntag im Hotel Kempinski Taschenbergpalais Dresden statt. Bei der Bilderberg-Konferenz gelten die sogenannten Chatham-

House-Regeln, die allen Teilnehmern die Verwendung von jeder Art Informationen des Treffens nur erlauben, wenn sie die Identität des Sprechers nicht offenlegen.

Gegner sprechen von einem „elitären Zirkel“, der demokratischen Grundprinzipien entgegenstehe. In einem Sicherheitsbereich verbietet die Stadt alle Versammlungen mit mehr als 15 Teilnehmern. Die

Polizei ist täglich mit etwa 400 Beamten im Einsatz, um das Treffen abzusichern. Bislang sind 19 Kundgebungen und Mahnwachen gegen die Konferenz angemeldet, darunter von der NPD, der AfD und linken Gruppen, wobei sich die Anmeldungen zum Teil doppelten. Die Polizei geht gleichwohl von einem „lautstarken, aber grundsätzlich friedlichen Protest“ aus.

## Mit der Dresdner Elbflorenz Classic® im Lausitzer Seenland

Oldtimerfreunde sind gut vernetzt. Sie treffen sich regelmäßig oder kommunizieren über verschiedene Wege, um sich über ihr Hobby auszutauschen, Hilfe bei der Beschaffung von Teilen zu bekommen oder einfach um Spaß zu haben. Der steht auch bei den Oldtimertreffen im Vordergrund, die es national und international zu Dutzenden gibt. Sie lassen sich in zwei Kategorien einteilen. Zum einen Rallyes mit Zeitkontrollen und Wertungsprüfungen. Zum anderen aber auch Ausfahrten, bei denen Gourmet und hochwertige Premium-Reise-Erlebnisse mit Kennenlernen touristischer Destinationen die Hauptrolle spielen.



Das Seehotel Großräschen war zwei Nächte lang das Quartier für die 110 Teilnehmer, die mit 30 Oldtimern angereist waren.

Foto: Axel Mayer – panorama-welten.com



Gerold Schellstede, Geschäftsführer des Seehotels Großräschen, führte die Gäste durch seine Sammlung von 150 Fälschungen berühmter Gemälde. Rolf Leube alias Mr. Dresden® bewunderte sie.

Foto: SachsenGAST



Vor der ersten Ausfahrt wurden die Wagen noch liebevoll geputzt. Foto: SachsenGAST



Oldtimer im Doppelpack. Bei der Ausfahrt parkten die 30 Pkw aus früheren Zeiten auch vor der weltweit größten Abraumdördermaschine F60 aus der frühen Braunkohlenzeit.

Foto: SachsenGAST



Am Begrüßungsabend stellte Rolf Leube alias Mr. Dresden® zunächst das Organisationsteam der Ausfahrt vor.

Foto: SachsenGAST



Horst Mohaupt stellt seine Chronik zum Karosseriewerk Dresden vor. Als Ingenieur für Kraftfahrzeugbau war er dort seit 1959 in verschiedenen Führungsfunktionen tätig.

Eine Oldtimerausfahrt mit Classic-Car-Events und einzigartigen Premium-Erlebnissen ist die Dresdner Elbflorenz Classic®, organisiert von der Finanz- und Wirtschaftsvermittlungsgesellschaft mbH Rolf Leube & Partner mit dem Juwelier Wempe als Sponsor. Die vierte Auflage führte als Gourmet- und Oldtimerausfahrt in das Lausitzer Seenland. Vom Stammquartier Seehotel Großräschen aus konnten die 110 Gäste mit 30 Wagen, einer schöner als der andere, Europas größte künstliche Seenlandschaft entdecken. Wo einst 100.000 Männer und Frauen Abraum und



Thomas Zenker, Bürgermeister von Großräschen zeigte die Entwicklung seiner Kommune vom Braunkohlezentrum zum touristischen Highlight.

Fotos (2): Axel Mayer – panorama-welten.com

Braunkohle wegbaggerten, gibt es heute wieder „Blühende Landschaften“. Rolf Leube, der als Mr. Dresden® die sächsische Metropole und ihr fantastisches Umland weltweit vermarktet, konnte mit dieser Ausfahrt wieder zahlreiche Menschen begeistern, die von der Lausitz bisher nur wenig wussten. Ob an den IBA-Terrassen von Großräschen, wo sogar Wein gedeiht, am Stadthafen von Senftenberg oder an den schwimmenden Häusern am Geierswalder See, am Lausitzring oder dem Tor zur Oberlausitz Bischofswerda - es gab eine einhellige Meinung: „Wir kommen wieder!“



Auf dem Lausitzring drehten wir im Oldtimer einige Runden. Wenn Sie auf das Foto klicken, sehen Sie ein kurzes Video von unserer Fahrt.

Foto: SachsenGAST



An der Schwarzen Mühle, die mit der Sagengestalt Krabat verbunden ist, erhielten die Gäste mit Tänzen und Liedern einen Einblick in das Leben der Sorben. Foto: SachsenGAST



Auf dem Balkon des Bischofswerdaer Rathauses begrüßten Rolf Leube alias Mr. Dresden® und Oberbürgermeister Holm Große die Teilnehmer der Ausfahrt. Foto: SachsenGAST



Auf dem Butterberg bei Bischofswerda kam Rolf Leube alias Mr. Dresden® noch mit dem Vermittler des modernsten Fahrspasses, den E-Tesla ins Gespräch.

Foto: SachsenGAST

Die 5. Ausfahrt Dresdner Elbflorenz Classic® führt vom 16. bis 18. Juni 2017 ins Erzgebirge. Es liegen bereits Anmeldungen vor. [www.rolfleubeundpartner.de](http://www.rolfleubeundpartner.de)

## DRESDENEINS im Stadtmuseum

Nationalismus damals und heute – zwei völlig unterschiedliche Paar Schuhe. Pegida als ein Phänomen der Gesellschaft Dresdens hat bereits Eingang ins Stadtmuseum gefunden. 125 Jahre Dresdner Alltagskultur sind hier konserviert. Wir erinnern uns: Seine Sonderausstellung "125 Jahre Stadtmuseum" widmet sich Institution und Stadt. Kurator ist Jonas Koch. Wunderschönes teilt sich seinen Platz mit Schrecklichem. Dresdens Alltagsgeschichte ist voll von Kuriositäten, Fragmenten der großen historischen Schlaglichter. Sechs Bereiche unterteilt die Ausstellung: Zur Gründungsgeschichte des Museums, eine Sammlung schöner Dinge, Dresdner Identität, existente



**Wenn Sie den Film von DRESDENEINS sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.**

und verschwundene Räume des Stadtmuseums – Stadtgeschichte und ihre Protagonisten. Der Wandel von Dresdens Gesicht und Wesen seit 1891 ist hier festgehalten. Auch jüngster Zeitgeist findet seinen Platz – nicht nur der schwierige. Wir erinnern uns bis zum 18. September an 125 Jahre Stadtmuseum.

## Zu Fuß entdecken mit Polyglott



**Stolz schaut Christoph Münch auf seinen Spaziergangsführer.**

Chrisoph Münch arbeitet bei der Dresden Werbe- und Tourismus GmbH (DMG) als Marketing-spezialist und wirbt weltweit dafür, dass Menschen die „schönste Stadt Deutschlands“ besuchen. Er ist aber auch gerne in Dresden und dem Umland unterwegs, am liebsten zu Fuß. Wer eine Stadt erleben möchte, erkundet sie mittendrin: Mit dem leichten und handlichen POLY-GLOTT zu Fuß entdecken, der in jede Hand- und Jackentasche passt, erkunden Sie Dresden, Leipzig und Meißen per pedes und sehen so die schönsten Ecken, geheimsten Pfade, lokales Flair und echtes Lebensgefühl! Jede der 30 Touren ist mit einer Wetterempfehlung, einer Einschätzung zur Dauer des jeweiligen Spaziergangs und zur idealen Orientierung mit einer eige-



nen Karte versehen. Christoph Münch lebt seit mehr als 20 Jahren in Dresden und ist seitdem im Tourismus aktiv, u.a. auch als Städteguide: Von eindrucksvollen Museen und quirligen Szenenvierteln über idyllische Trips in die Weinberge bis hin zu historischen Altstädten und Burgen mit mittelalterlicher Atmosphäre. Besondere Empfehlungen des Autors, Top-12-Highlights sowie die Tipps für kleine Pausen an besonderen Orten sorgen für spannende und angenehme Urlaubseindrücke. Zusätzlich unterstützt die kostenlose POLY-GLOTT-App beim Festhalten von Adressen, Anmerkungen oder Fotos und ermöglicht es, individuell digitale Postkarten in die Heimat zu schicken. Der Spaziergangsführer ist für 11,99 Euro hier zu bestellen: <http://bit.ly/1te2jTw>

## E-Mobilität soll aus Dresden kommen



**Der E-VW soll bald in Dresden produziert werden. Foto: VW**



**Carsten Krebs, Pressesprecher der Gläsernen Manufaktur von VW. Foto: SachsenGAST**

Die Gläserne Manufaktur in Dresden beheimatet aktuell eine Elektromobilitätsausstellung von Volkswagen. Mitte März waren hier die letzten Exemplare des VW Phaeton vom Band gela-

fen. Die Ausstellung ist als Übergangskonzept angekündigt. Jetzt hat der Sprecher der Gläsernen Manufaktur, Carsten Krebs, in der „Dresdner Morgenpost“ bekräftigt: ab 2017 wird in Dresden wieder produziert. Aus der VW-Zentrale war zu hören, dass spätestens im Oktober Volkswagen die konkreten Pläne vorstellen will. Krebs deutete jedoch schon an, dass die Gläserne Manufaktur in Dresden als Fertigungsstätte für Elektroautos genutzt werden könnte. Eine entsprechende Produktion könnte bereits im ersten Halbjahr 2017 anlaufen.

## Unsere Bücherecke

„Nimm 2, zahl 3“, *Die Kunst des klugen Kaufens*, Thomas Ramge, Marcus Rohwetter, 12,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-63163-4. [www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Flüge gibt es angeblich für 19 Euro, Wimperntusche verspricht „Killer Black Big & Beautiful Boom Volume“, Facebook wird zur digitalen Tupperparty und bei Maklern sind immer „schon mehr als 80 Prozent aller Wohnungen verkauft“. Wie soll man in diesem Marketing-Tollhaus eigentlich gute Kaufentscheidungen treffen? In welche psychologischen Fallen tappen wir als Käufer, und wie können wir uns dagegen wappnen?

Kluge Konsumenten sind gespannt. Sie lassen sich nicht über den Tisch ziehen, weil sie die Tricks der Werber und Verkäufer durchschauen. Sie lassen sich ihren Spaß am Konsum aber auch nicht durch oberkritische Verbraucherschützer vermiesen. Das Buch lehrt die Kunst des klugen Kaufens. Wir werden gelegentlich für dumm verkauft, aber selbst dann können wir immer noch den Preis hochtreiben.



Sie finden in diesem Buch keine Tipps, welcher Stromtarif momentan der günstigste ist oder welcher Bäcker die billigsten Brötchen anbietet. Die Kunst des klugen Kaufens besteht nicht in der Schnäppchenjagd, sondern im aufgeklärten, entspannten Umgang mit Geld. Kluge Käufer wissen nach dem Lesen dieses Buches, wie sie informierte Kaufentscheidungen treffen.



# Acht Bücher für den Sommerurlaub

„Mörderische Wahrheiten“, **Kriminalroman, Theresa Prammer, List Verlag, 14,99 Euro. ISBN 978-3-471-35137-6.**

[www.list-verlag.de](http://www.list-verlag.de)

Ein Serienmörder geht um in Wien. Mehrere Teenager werden tot aufgefunden, alle gekleidet in gelbe T-Shirts, die Fingernägel rosa lackiert. Das Tatmuster erinnert an eine alte Mordserie zwanzig Jahre zuvor. Doch der verurteilte Mörder ist gerade im Gefängnis gestorben. War er unschuldig? Carlotta Fiore, Kaufhausdetektivin und gescheiterte Opersängerin, ermittelt. Sie kennt die Familie des Mörders, der drei Kinder hat. Eine Art Hassliebe verbindet die Geschwister. Carlotta wünscht sich, ihr alter Partner Konrad Fürst könnte ihr helfen, Licht ins Dunkel des verstrickten Familiengeflechts zu bringen. Er hat damals die Ermittlungen geleitet. Doch Konrad ist gerade aus dem Koma erwacht und erinnert sich an nichts. Nicht mal an sie. Dann gerät Carlotta ins Visier des Mörders. Werden Konrads Erinnerungen zurückkehren, bevor es zu spät ist?



\*\*\*\*\*

„Der Nachtmanager“, **Roman, John le Carré, Ullstein Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-548-28862-8.**

[www.ullstein-taschenbuch.de](http://www.ullstein-taschenbuch.de)

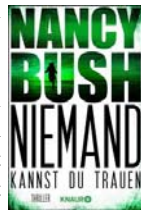
Zu Beginn ist Jonathan Pine nur Nachtmanager in einem Luxushotel. Doch dann scheitert sein Versuch, dem britischen Geheimdienst eine Information zuzuspielen – über einen internationalen Geschäftsreisenden, der verdächtige Transaktionen tätigt. Plötzlich kommen Menschen in Pines Umgebung zu Tode. Er nimmt einen Kampf auf mit Gegnern, deren Macht all seine Vorstellungskraft übersteigt. In seinem abgründigen Roman über korrupte Geheimdienste, Milliarden deals und die Brutalität des Waffenhandels schafft John le Carré eine klaustrophobische Welt, in der man niemandem trauen kann. Den Weltbestseller gibt es auch in einer Verfilmung mit Tom Hiddleston und Hugh Laurie.



„Niemand kannst Du trauen“, **Thriller, Mancy Busch, Knauer Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-426-51809-0.**

[www.droemer-knaur.de](http://www.droemer-knaur.de)

Vor der Post in Oregon wird die nackte Leiche des Postboten gefunden. Um seinen Hals trägt er ein Schild mit den Worten „Ich muss für das bezahlen, was ich getan habe“. Wenig später taucht ein weiterer nackter Mann auf, gefesselt, vor einer Grundschule. „Ich will, was ich nicht haben kann“ steht auf dem Schild um seinen Hals. Dabei handelt es sich ausgerechnet um den Stiefbruder von Detective September Rafferty. Was September ahnt, bestätigt sich im Laufe der Ermittlungen: Beide Männer sind mutmaßliche Triebtäter, die der Polizei unbekannt waren; sie wurden ermordet, bevor sie noch mehr Menschen Leid zufügen konnten. September steht vor ihrem bisher schwersten Fall, bei dem die Grenzen zwischen Täter und Opfer immer mehr verschwimmen



\*\*\*\*\*

„Schwarzer Lavendel“, **Remy Eyssen, Kriminalroman, Ullstein Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-548-28701-0.**

[www.ullstein-taschenbuch.de](http://www.ullstein-taschenbuch.de)

In der Provence ticken die Uhren anders. Daran gewöhnt sich Rechtsmediziner Dr. Leon Ritter nur langsam. Rund um das Städtchen Le Lavandou beginnt die Weinlese. Zu seiner Überraschung wird Ritter selbst Besitzer eines kleinen Weinbergs. Die Freude währt nur kurz, denn statt edler Reben wird auf dem Grundstück eine mumifizierte Frauenleiche entdeckt. Der detailversessene Ritter erkennt schnell: Die Tote wurde professionell einbalsamiert. Als eine weitere junge Frau vermisst gemeldet wird, findet Ritter heraus, dass beide Frauen für die Weinernte in die Provence kamen. Macht jemand Jagd auf die jungen Frauen?



„Warren Buffett“, **Sein Weg. Seine Methode. Seine Strategie, Robert G. Hagstrom, Börsenbuch Verlag, 9,99 Euro. ISBN 978-3-86470-375-1.**

[www.plassen-buchverlage.de](http://www.plassen-buchverlage.de)

In der komplett überarbeiteten, dritten Auflage seines Bestsellers (über 1,2 Millionen verkaufte Exemplare) stellt Robert G. Hagstrom Warren Buffetts Investment-Methode vor und verdeutlicht sie anhand vieler Beispiele. Alle wichtigen Käufe in der Karriere von Warren Buffett werden skizziert und analysiert. Auch ganz normale Investoren können so von der Erfahrung und den Erfolgen des größten Investors aller Zeiten profitieren. Hagstrom wirft einen Blick auf den Menschen Buffett und seinen Ansatz des Value Investing, den er weltweit populär gemacht hat.



\*\*\*\*\*

„Die Geschichte des Geldes“, **Von der Kaurischnecke zum Goldstandard - So entwickelte sich das Finanzsystem, Michael Vaupel, Vivek Kaul, Börsenbuch Verlag, 19,99 Euro, ISBN 978-3-86470-327-0.**

[www.plassen-buchverlage.de](http://www.plassen-buchverlage.de)

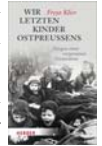
Spekulationsblase am Neuen Markt, Bankenkrise 2008 und griechische Schuldenkrise – lauter Themen, die die Finanzmärkte bewegten und bewegen. Doch wer einen Schritt zurücktritt und das große Bild sieht, bemerkt: So neu ist das alles gar nicht! Die Geschichte gibt wertvolle Hinweise zum Verständnis der Gegenwart. Dass sich Geschichte wiederholt, zeigen die beiden Autoren anhand vieler Geschichten des Geldes. Inflation, Deflation, Abwertung, irrationalen Überschwang, Bankenpleiten und -rettungen gab es immer schon: im Spanien des 16. Jahrhunderts, im Großbritannien des 17. Jahrhunderts, im Frankreich des 18. Jahrhunderts und in den USA des 19. Jahrhunderts. Lehr- und anekdotenreich vermitteln die Autoren gewissermaßen nebenbei ein tiefes Verständnis für die Ursprünge des Finanzsystems,



„Wir letzten Kinder Ostpreußens“, **Zeugen einer vergessenen Generation, Freya Klier, Herder Verlag, 24,99 Euro. ISBN 978-3-451-30704-1.**

[www.herder.de](http://www.herder.de)

Sieben Kinder - sieben Schicksale. In ihrem bewegenden und aufwühlenden Buch zeichnet Freya Klier Flucht und Vertreibung von sieben Kindern aus Ostpreußen nach. Nach Jahrzehnten des Schweigens erhalten sie endlich die Gelegenheit, ihre Kindheitsgeschichte zu erzählen, beginnend mit dem Sommer 1944 bis hinein in unsere Gegenwart. Aus der Komposition der Stimmen erwächst ein so noch nie zu lesendes Panorama der letzten Kriegsmonate. Ein ergreifendes Zeugnis und Buch für eine ganze Generation - und deren Nachkommen!



\*\*\*\*\*

„Liebe ist kein Solo. Liebe ist ein Duett“, **Schiller bis Ringelnetz über Zweisamkeit und Leidenschaft, Steffen Verlag, 9,95 Euro, ISBN 978-3-941683-68-6.**

[www.luebbe.de](http://www.luebbe.de)

Liebe ist, wenn sie dir die Krümel aus dem Bett macht. Die charmanteste Art, Liebe zu verschenken, ist dieses bibliophile Kunstbüchlein für Paare zur Hochzeit, zur Begehung des Jahrestages von Partnerschaften oder für die kleine Liebeserklärung im Alltag. Weisheiten von Goethe, Fallada und Morgenstern, von Arnim und vielen anderen geistreichen Männern und Frauen der Weltgeschichte inspirieren dabei, helfen, die Liebe zu hegen, sie zu feiern, zum gemeinsamen Genuss und zu wohlthuenden Erinnerungen anzuregen. Die Leipziger Künstlerin Doreen Steinke schuf die stimmungsvollen Bildwerke, die verschmitzt wie einfühlsam, verträumt wie frivol daherkommen und zum Entdecken einladen. Lust für das Auge, für die Seele. Eine Liebeserklärung an die Liebe.



**Besucherrekord bei Musikfestspielen**

**Werkstattkonzert des Dresdner Festspielorchesters mit Jan Vogler am Cello und unter der Leitung von Ivor Bolton im Palais im Großen Garten. Foto: Oliver Killig**

Die Dresdner Musikfestspiele 2016 sind am Sonntag mit dem Konzert des Dresdner Festspielorchesters in der Semperoper zu Ende gegangen. Unter der musikalischen Leitung von Ivor Bolton erklangen zum Abschluss Werke von Robert Schumann und Ludwig van Beethoven.

Intendant Jan Vogler hatte das Festival dieses Mal unter das Motto „Zeit“ gestellt und erstmals auf 32 Tage ausgedehnt. Seit dem 5. Mai bescherten in Dresden dabei 1500 Künstler aus der ganzen Welt in 53 Veranstaltungen an 22 Spielstätten magische musikalische Momente.

Dem Konzept der Musikfestspiele, für jedes Konzertformat eine einzigartige Symbiose aus Künstler, Programm und Spielort zu schaffen, folgten rund 48.000 begeisterte Besucher. Die wachsende Resonanz von Publikum aus dem In- und Ausland lässt sich auch an der positiven Bilanz des 39. Festspieljahrgangs ablesen: Mit einer durchschnittlichen Konzertauslastung von 93 Prozent wuchsen die Einnahmen aus den Kartenverkäufen in diesem Jahr erstmals auf knapp über eine Million Euro an.

„Dresden strahlte als internationale Festivalstadt gerade in dieser Zeit ein wichtiges Signal in die Welt. Diese Dynamik müssen wir

weiter für Dresden nutzen – und ich wünsche mir, dass alle unsere Partner, die Stadt, der Freistaat Sachsen, unser Publikum und unsere Sponsoren uns weiter auf diesem Wachstumskurs begleiten“, sagte Intendant Jan Vogler. Der bisher längste Festspieljahrgang zeichnete sich durch eine Mischung aus klassischen Konzerten, experimentellen Formaten bis hin zum großen Mitmachprojekt für alle aus: So werden Gastspiele wie die des Boston Symphony Orchestra unter der Leitung von Andris Nelsons, des Concertgebouworchesters unter Semyon Bychkov, des Singapore Symphony Orchestra unter Lan Shui sowie des Israel Philharmonic Orchestra als Residenzorchester mit Omer Meir Wellber am Pult in Erinnerung bleiben. Daniel Hope, David Garrett, Kristine Opolais und viele andere setzten solistische Glanzpunkte.

Beim Mitmachprojekt „Klingende Stadt“ musizierten Laien und Profis gemeinsam überall in der Stadt, während das traditionelle „Dresden singt & musiziert“ in Kooperation mit dem Deutschen Evangelischen Posaumentag ebenfalls über sich hinauswuchs. Die 40. Dresdner Musikfestspiele finden vom 18. Mai bis 18. Juni 2017 statt.

**Neues Format bei Tiberius**

**Das La Folia Barockorchester begeisterte musikalisch, und Dr. Oliver Geisler (r.) diskutierte mit Ralf Sippel (GF zebra consult GmbH) sowie dem Musiker Robin P. Müller über „Wirtschaft und Musik“. Fotos (2): SachsenGAST**

Gemeinsam mit Initiatorin Thekla Twietmeyer („Kulturwege“-Büro für Reisegestaltung, Reiseorganisation und Reisebegleitung) gelang es dem Forum Tiberius, dem internationalen Forum für Kultur und Wirtschaft, am 30. Mai den ersten Salonabend "Wirtschaft und Musik" als ein neues traditionsreiches Format in der Dresdner Villa Rothermundt zu initiieren.

Mit dabei waren als Hausherr Studierenddirektor Mario Zacher, Direk-



tor des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Carl Maria v. Weber, Unternehmer Ralf Sippel, Geschäftsführer der zebra consult GmbH Chemnitz und Dresden sowie als musikalischer Gast Robin P. Müller mit dem La Folia Barockorchester.

Dr. Oliver Geisler, Kunstagentur Dresden, moderierte den Abend und diskutierte mit den Teilnehmern. Im Anschluss an Dialog, Musik und Diskussion lud Thekla Twietmeyer zum Buffet ein.

**Begeisterndes Posaunenfestival**

**Neben den spektakulären Großauftritten der Bläser, beispielsweise im DDV-Stadion, gab es am Sonntagvormittag auch kleine Konzerte in den Stadtteilen, wie hier beispielsweise am Münchner Platz. Foto: SachsenGAST**

Dresden bildete eine großartige Kulisse für drei Tage, ob zur Serenade am Elbufer, zu den verschiedenen Angeboten rund um die Kreuzkirche oder zum Abschlussgottesdienst im Stadion. 22.429 Teilnehmer – Bläserinnen und Bläser sowie mitreisende

Posaunenchor-Enthusiasten – machten den Posaumentag zum größten Posaunenchorreffen der Welt. Der Abschlussgottesdienst wurde im Fernsehen übertragen und kann bis zum 13. Juni hier nachgeschaut werden:

<http://bit.ly/1UwF4te>

**IMPRESSUM:**

Die „Dresdner Woche“ ist ePaper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Heinz Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)